

Protokoll der Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2013

Piratenpartei Deutschland
Bezirksverband Oberbayern

Inhaltsverzeichnis

1 Prüfungsrahmen.....	3
1.1 Prüfungszeitraum.....	3
1.2 Beteiligte Personen.....	3
2 Allgemeine Prüfungen.....	4
3 Prüfung der Barkassen.....	5
3.1 Graue Schatulle.....	5
4 Prüfung der Bankkonten.....	6
4.1 Girokonto 2248165 Kreissparkasse München-Starnberg.....	6
4.2 Tagesgeldkonto 22400527 Kreissparkasse München-Starnberg.....	6
4.3 Girokonto 27264217 Kreissparkasse München-Starnberg (PirateStarter).....	6
5 Prüfung der Buchhaltung.....	7
5.1 Finanzbuchhaltung.....	7
6 Steuerrelevante Tatbestände.....	9
6.1 Spenden.....	9
7 Fazit und Empfehlungen.....	10
8 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten.....	11
9 Prüfungserklärung.....	12

1 Prüfungsrahmen

1.1 Prüfungszeitraum

Es wurde der Buchungszeitraum 01.01.13 bis 17.07.13 geprüft.

1.2 Beteiligte Personen

Die Prüfung wurde am 19.07.13

durch die Parteimitglieder

- Andreas Stürzl
- Robert Franz
- Thomas G. Weigert

durchgeführt. Für Auskünfte stand das Vorstandsmitglied Klaus Jaroslowsky zur Verfügung.

2 Allgemeine Prüfungen

Folgende Unterlagen liegen vollständig vor:

Prüfung	BG	Kommentar
Bilanz	nein	
Summen und Saldenliste	nein	
Kontenblätter	nein	
Journal	nein	
Kontenplan	nein	
Buchungsbelege	ja	
Bankkontenauszüge	ja	

Prüfung	BG	Kommentar
Prüfungsfeststellungen und empfohlene Maßnahmen aus der vorherigen Kassenprüfung des Jahres 2012 liegen vor und werden zur Nachkontrolle herangezogen.	ja	
Die Belegablage ist übersichtlich und nach einem nachvollziehbaren Ordnungsprinzip gestaltet. ♦ siehe Kommentar	ja	

3 Prüfung der Barkassen

Es wird eine Barkasse geführt:

3.1 Graue Schatulle

Die Kassenführung wurde in 2013 Klaus Jaroslowsky verantwortet.

Die Kasse wird monatlich abgerechnet und je Aufwands- und Ertragskonto saldiert in die Finanzbuchhaltung übernommen. Eine Nummerierung der Einzelbelege erfolgt aufsteigend innerhalb des Kassenbuchs. Sie sind nachvollziehbar dem jeweiligen Kassenbericht beigefügt.

Prüfung	BG	Kommentar
Der Kassenbestand lt. Kassenbuchbeleg am 17.07.13 stimmt mit dem Kontenbestand der Finanzbuchhaltung überein.	ja	Anfangbestand €383,77 Endbestand €31,12
Barauszahlungen sind durch den Empfänger quittiert oder mit einer zweiten Unterschrift versehen.	ja	

4 Prüfung der Bankkonten

Es wurden zwei Bankkonten geführt.

4.1 Girokonto 2248165 Kreissparkasse München-Starnberg

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	ok	
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	ok	01.01.2013 €3.259,01 laut Kontoauszug 17.07.2013 €2.727,93 laut Kontoauszug

4.2 Tagesgeldkonto 22400527 Kreissparkasse München-Starnberg

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	ok	
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	ok	01.01.2013 €29.034,77 17.07.2013 €41.000 laut Kontoauszug

4.3 Girokonto 27264217 Kreissparkasse München-Starnberg (PirateStarter)

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	ok	
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	ok	Neues Konto zum 5.3. 0€ 17.07.2013 €14.245,10 laut Kontoauszug

5 Prüfung der Buchhaltung

5.1 Finanzbuchhaltung

Prüfung	BG	Kommentar
Klaus Jaroslawsky hat erklärt, dass alle Buchungsvorgänge erfaßt und dass keine weiteren Geldbestände und Schwebeposten vorhanden sind.		Buchung in Sage bis Anfang Mai. Allerdings in Excel bis Anfang Juli
Für alle Buchungen sind lt. Stichprobenprüfung Belege vorhanden. Alle Buchungseintragungen sind mit Belegnummern versehen.	ja	
Die Verbuchung aller Belege eines Monats wurde vollständig überprüft.	ja	Prüfung von Monat April
Bei Bilanzierung: Die Ansätze der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz ergeben sich nachvollziehbar aus den Konten der Buchhaltung.		Trifft nicht zu
Bei Überschußrechnung: Sämtliche Einnahmen und Ausgaben wurden addiert. In der Addition des Vorjahresbestandes + Einnahmen/ oder – Ausgaben des Prüfzeitraums, ergab den ausgewiesenen Endbestand laut Kassenbuch, Auszug der Kreditinstitute etc.		Trifft nicht zu
Es wird eine aktuelle Inventarliste geführt, aus der die Bestände jeweils zum Jahresende ersichtlich sind.	nein	
Bei größeren Ausgabenpositionen wurde geprüft, ob die zutreffende buchhalterische Zuordnung für den ideellen Bereich, für die Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb oder den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfolgt ist.	ja	Beträge über 500€ wurden geprüft
Alle Ausgaben (insbesondere die größeren Posten) wurden konform mit der Satzung getätigt. (Notwendige Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder des Vorstands liegen vor.) Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden im Rahmen der Buchhaltung offensichtlich eingehalten. Insbesondere der Grundsatz der Klarheit	ja	

Prüfung	BG	Kommentar
und Übersichtlichkeit wurde beim vorliegenden Jahresabschluß beachtet.		
Die Aufbewahrung der Buchhaltungsunterlagen erfolgt konform mit den gesetzlichen Fristen. ♦ siehe Kommentar	ja	

6 Steuerrelevante Tatbestände

6.1 Spenden

Prüfung	BG	Kommentar
Es wird ein Spendenbuch geführt, in dem alle Spenden fortlaufend nummeriert aufgeführt sind. ◆ siehe Kommentar	ja	Verwaltung über Sage
Zu jeder Spende existiert eine Kopie der aus-gestellten Zuwendungsbestätigungen.	ja	Nur eine bisher vorhanden
Auf der Zuwendungsbestätigung ist der Bezug zur Positionsnummer im Spendenbuch und/oder zum Buchungsbeleg in der Finanzbuchhaltung dokumentiert.	ja	Via Sage
Die Zuwendungsbestätigungen orientieren sich an den Formularvorgaben des Bundesfinanzministeriums in der jeweils für den Prüfungszeitraum geltenden Version (www.bundesfinanzministerium.de)	ja	
Die Bewertung von Sachspenden erfolgte unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften. Die Wertangabe des Spenders wurde eingehend anhand von objektiven Unterlagen (z.B. Kaufbeleg) überprüft. Der Nachweis ist dem Doppel der Zuwendungsbestätigung beigelegt.	ja	
Einzelspenden sind durch Überweisungsbelege, Lastschriftbelege oder Einzahlungsquittungen belegt.	ja	
Für zweckgebundene Spenden wurde der jeweilige Verwendungsnachweis (z.B. im Spendenbuch) dokumentiert.	ja	

7 Fazit und Empfehlungen

- 06.03.: Es wurden personenbezogene Domains für den LK Erding bezahlt.
- Inventarliste für Pavillions, Zelte etc ...

Prüfungsbefund	Bewertung	Empfehlung
Es wurde ein Übergangsbuch geführt in dem die Einnahmen (Einnahmen) und Ausgaben (Ausgaben) der Partei eingetragen sind.	ja	Das Übergangsbuch ist ein wichtiges Dokument für die Kassenprüfung und sollte regelmäßig aktualisiert werden.
Die Kassenführung ist ordnungsgemäß durchgeführt worden.	ja	Die Kassenführung ist ordnungsgemäß durchgeführt worden und entspricht den gesetzlichen Vorschriften.
Die Kassenführung ist ordnungsgemäß durchgeführt worden.	ja	Die Kassenführung ist ordnungsgemäß durchgeführt worden und entspricht den gesetzlichen Vorschriften.
Die Kassenführung ist ordnungsgemäß durchgeführt worden.	ja	Die Kassenführung ist ordnungsgemäß durchgeführt worden und entspricht den gesetzlichen Vorschriften.
Die Kassenführung ist ordnungsgemäß durchgeführt worden.	ja	Die Kassenführung ist ordnungsgemäß durchgeführt worden und entspricht den gesetzlichen Vorschriften.
Die Kassenführung ist ordnungsgemäß durchgeführt worden.	ja	Die Kassenführung ist ordnungsgemäß durchgeführt worden und entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

8 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten

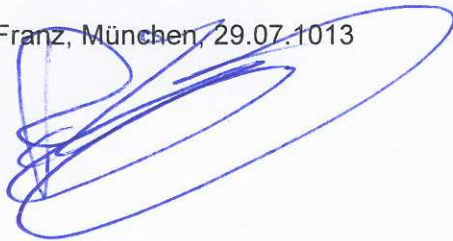
Alle Ausgaben über 500€ wurden explizit geprüft.

9 Prüfungserklärung

- Andreas Stürzl, München, 29.07.1013



- Robert Franz, München, 29.07.1013



- Thomas G. Weigert, München, 29.07.1013



- Klaus Jaroslowsky, München, 29.07.1013

